

Spatenstich für das neue Reiterstüble

17.09.2010

Am 17. September 2010 erfolgte der Spatenstich für das neue Reiterstüble.

Informationen zum Neubau:

Mit dem neuen Standort des Reiterstübles direkt an der Reithalle realisiert die RKS eine Planung, die bereits im Jahr 1982 genehmigt wurde.

Angepasst an die Bedürfnisse der Mitglieder und die Entwicklungen im Vereinsleben wurde die Planung von 1982 überarbeitet und nicht zuletzt an die finanziellen Möglichkeiten des Vereins angepasst.

Die aktuelle Planung sieht einen modernen Anbau an die Reithalle mit Gastraum für etwa 62 Personen, einen zeitgemäßen Küchenbereich sowie sanitäre Anlagen vor.

Außerdem entsteht ein Büro-Raum, der als Geschäftszimmer genutzt werden kann und dem Reitlehrer für seine Arbeit zur Verfügung steht.

Die geplanten WC-Anlagen dienen neben den Reitschülern aus dem laufenden täglichen Reitbetrieb den Aktiven und den Besuchern der zahlreichen Reitsportveranstaltungen.

Im Zuge der Neubaumaßnahme werden durch verschiedene bauliche Veränderungen am bestehenden Stallgebäude notwendige Nebenräume modernisiert und an die Anforderungen der Nutzer angepasst.

Die Sattelkammer wird vergrößert und ein Aufenthalts- und Umkleideraum entsteht.

Außerdem ist der Neubau einer Garage geplant, um den vereinseigenen Traktor mit Bahnplaner einstellen zu können. Die bisherige Garage wird zukünftig als Rauhfutterlager genutzt.

Über dem Reiterstüble entsteht im Obergeschoss eine Möglichkeit für Zuschauer, den Reitbetrieb in der Reithalle zu beobachten, und ein Abstell- und Lagerraum.

Die geplante Konstruktion wird errichtet auf einer massiven Stahlbeton-Bodenplatte mit Streifenfundamenten. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Schmutzwasser wird in einen Sammelbehälter geführt und von dort regelmäßig entsorgt. Das Regenwasser wird der Versickerung zugeführt.

Das Gebäude wird in Holzständer-Bauweise errichtet. Die Trennwände

bestehen ebenfalls aus Holzständer-Elementen bzw. Gipskartonwänden.

Die Deckenkonstruktion besteht aus einer Holzbalkendecke mit Dämmung und Abdichtung entsprechend den technischen Anforderungen.

Das Dach über dem Zuschauer- und Lagerraum wird als Satteldach ausgebildet, entsprechend dem vorhandenen Reithallendach.

Die äußere Verkleidung des Gebäudes besteht aus einer Holzverschalung mit Dämmung.

Zur Reithalle entsteht ein Fensterband, das den Besuchern des Reiterstübles den Blick in die Reithalle ermöglicht.

Die Innenwände erhalten einen Putz mit Anstrich bzw. Fliesenbeläge.

Der Bodenbelag wird auf einen schwimmenden Estrich mit Wärmedämmung aufgebracht und besteht aus leicht zu reinigendem PVC bzw. Fliesen.

Heizung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über eine zentrale Gastherme. Die Gasversorgung erfolgt über einen erdgedeckten Gastank, der außerhalb des Gebäudes im Bereich der Terrasse liegt.

Die elektrische Anlage wird an das bestehende Verteilernetz angeschlossen und entsprechend den technischen Anforderungen ausgebildet.

Baubeginn erfolgte unmittelbar nach dem Spatenstich.

